

Wiener Bilder.

Aufführungsrecht vorbehalten.

f

1. Die Hund' gif = ten sich weg'n die Beiß = körb' un = fin = nig, es

p

wer'n al = le Tag gar aus Zorn a paar win = nig, und weil uns das Was = ser in's

Maul net thut rin = nen, so thut dann und wann a Was = ser = röß = r'n zer sprin = gen. Die

accel.

Oh = fen, woll'n stets mit die Fleisch = hat = ter rau = fen, weil dö ih = na Rind = fleisch so bil = lig ber = kau = fen. Und

weil wir in Wien da so bil = lig lo = schier'n, geh'n mir na = ch'n Zins = zahl'n im Nacht = hemd spa = zier'n, und

weil wir in Wien da so bil = lig lo = schier'n, geh'n mir na = ch'n Zins = zahl'n im Nacht = hemd spa = zier'n.

L. G.

2. In Wien is' so g'mütl' und lustig, no' freil'
 d'Verliabten, die essen paarweis' Giantali,
 Man find't in d'Hotel gar maustot auf die Zimmer;
 In der Donau da lernen alle Tag a par schwimma.
 Und die Defraudanten, es is' fast zum fluchen,
 A d'Raubmörder tut ma schon duzendweis' suchen,
 Sie san auf der Spur ihnen und wern's bald kriag'n,
 Natürlich, wanns wissen, wo dö grad loschier'n!:

3. In Bierhäusern, Gasthäusern und in Spelunken
 Wird fast jezt nur böhmisches Bier mehr getrunken
 Jezt powidaln muß jezt der Pikollo-Schani,
 Und 's Biwo is' leicht wie das Wasser, das man i'!
 Wir Weana zahl'n's theuer, g'rad wie unser Lager,
 Die Bäuch' und die Geldbeuteln wer'n dabei mager;
 Die Böhm aber trinken das Dreher'sche Bier
 Dö wer'n alle wampert,¹⁾ denn 's Gschlader²⁾ kriag'n mir.:

1) dick, fett

2) abgeschludertes verpanstichtes Bier